



Mag. Wolfgang Sobotka

REPUBLIK ÖSTERREICH
Nationalrat
Der Präsident

Wien, am 15. Juli 2019
GZ 11020.0040/10-L1.1/2019

ANFRAGEBEANTWORTUNG

Die Abgeordneten Ricarda Berger, Kolleginnen und Kollegen haben an den Präsidenten des Nationalrates die Schriftliche Anfrage 33/JPR betreffend „Zutritt des Kurz-Beraters Stefan Steiner zum Plenarsaal“ gerichtet.

Im Einzelnen beantworte ich die Frage wie folgt:

1. Ist es korrekt, dass sich Stefan Steiner während der Nationalratssitzung vom 27.05.2019 - zumindest zeitweise - im Sitzungssaal befand?

Nach Sichtung der öffentlichen Sitzungsübertragung hat sich Herr Stefan Steiner am 27.05.2019 zumindest zeitweise im Sitzungssaal befunden.

2. Verfügt Stefan Steiner über eine Dauerzutrittskarte für die Parlamentsgebäude?

a. Wenn ja: Umfasst diese Dauerzutrittskarte auch das Recht des Zutritts zum Sitzungssaal während der Sitzungstage?

b. Wenn ja: Wann, von wem und für welche Funktion wurde ihm diese Dauerzutrittskarte ausgestellt?

Für Herrn Dr. Steiner wurde als Ressortmitarbeiter des BMEIA eine Dauerzutrittskarte für die XXV. GP ausgestellt.

a. Diese Dauerzutrittskarte beinhaltete die Berechtigung zum Zutritt in den Plenarsaal.

b. Die Zutrittskarte wurde von der Zutrittskartenverwaltung der Parlamentsdirektion auf Antrag des BMEIA für den damaligen Leiter der Sektion VIII des BMEIA ausgestellt.

3. Wurde Stefan Steiner für den 27.05.2019 eine Tageszutrittskarte ausgestellt?

c. Wenn ja: Umfasst diese Dauerzutrittskarte auch das Recht des Zutritts zum Sitzungssaal während der Sitzungstage?

d. Wenn ja: Wann, von wem und für welche Funktion wurde ihm diese Tageszutrittskarte ausgestellt?

Die Frage kann nicht beantwortet werden, da Aufzeichnungen über die Tageszutrittskarten datenschutzkonform gelöscht wurden.

Tageszutrittskarten können mit der Berechtigung zum Zutritt in den Sitzungssaal ausgestellt werden.

Tageszutrittskarten werden von der Sicherheitsabteilung der Parlamentsdirektion ausgestellt.

4. Gibt es sonstige Gründe, welche die Anwesenheit von Stefan Steiner im Sitzungssaal während der Nationalratssitzung am 27.5.2018 rechtfertigen?

Personen, die den Sicherheitskräften als Zutrittsberechtigte bekannt sind, werden nicht am Betreten des Plenarsaals gehindert, auch wenn die Zutrittsberechtigungskarte nicht sichtbar getragen wird.

5. Falls die Anwesenheit von Stefan Steiner ungerechtfertigt war: Welche Konsequenzen werden Sie setzen, um künftig die Anwesenheit nicht aufenthaltsberechtigter Personen im Sitzungssaal zu unterbinden?

6. Falls die Anwesenheit von Stefan Steiner ungerechtfertigt war: Wird über Stefan Steiner aufgrund der Verletzung der Hausordnung ein Hausverbot verhängt bzw. welche sonstigen Sanktionen werden Sie verhängen?

Ad 5 und 6: Da aus datenschutzrechtlichen Gründen die Aufzeichnungen über die für diesen Tag ausgegeben Zutrittsberechtigungen gelöscht wurden, kann unsererseits nicht mehr festgestellt werden, ob Herr Dr. Steiner über eine gültige Zutrittsberechtigung verfügte.

Die Verhängung eines Hausverbotes würde nur bei einem nachgewiesenen und schweren Verstoß gegen die Hausordnung (Störung der Ruhe und Ordnung) gerechtfertigt sein.

7. Wie viele Dauerzutrittskarten zu den Parlamentsgebäuden sind derzeit ausgegeben und gültig? Bitte um Aufgliederung nach: - Bedienstete der Parlamentsdirektion und der parlamentarischen Klubs bzw. Mitarbeiter/innen von Mandataren/innen Präsidenten/innen der Höchstgerichte sowie ständig in den Parlamentsgebäuden tätige Ressortbedienstete einschließlich der Bediensteten der Volksanwaltschaft, des Rechnungshofes und der Parlamentarischen Bundesheer-Beschwerdekommission Ständig in den Parlamentsgebäuden tätige BerichterstellerInnen der Massenmedien bzw. Mitarbeiter/innen des Österreichischen Rundfunks Ehemalige Mandatare/innen, die Mitglied der Vereinigung ehemaliger Mandatare/innen und Funktionäre/innen sind sowie ehemalige österreichische Mitglieder des Europäischen Parlaments Sonstige ständig in den Parlamentsgebäuden beschäftigte Personen (z.B. der Exekutive, des betriebsärztlichen Dienstes, der Post und von Firmen)

- Bedienstete der PDion sowie der Klubs → ca. 1.100
- Höchstgerichte, Ressortbedienstete, etc. → ca. 1.400
- Presse → ca. 300
- Vereinigung öffentlicher Mandatare und Funktionäre (ehemalige) → ca. 250
- sonstige Personen → ca. 180

8. Wie viele nicht mehr gültige Dauerzutrittskarten zu den Parlamentsgebäuden sind im Umlauf, sprich wurden von den Berechtigten nach Ablauf der Berechtigungsdauer werden rückerstattet noch erneuert?

Es gibt derzeit ca. 2.000 abgelaufene Zutrittskarten ohne Sperrberechtigung, die Anzahl ist bedingt durch technische Umstellungen und Personenfluktuation. Der größte Anteil ist hier die Gruppe der ehemaligen Parlamentarischen MitarbeiterInnen, gerade in diesem Bereich ist eine hohe Personalfluktuation zu verzeichnen. Ein weiterer Teil sind ehemalige MitarbeiterInnen der parlamentarischen Klubs und ehemalige Ressortbedienstete.

9. Wie viele Tageszutrittskarten zum Parlamentsgebäude wurden in den letzten fünf abgelaufenen Jahren ausgestellt? Bitte um Aufschlüsselung nach den Jahren 2014, 2015, 2016, 2017, 2018!

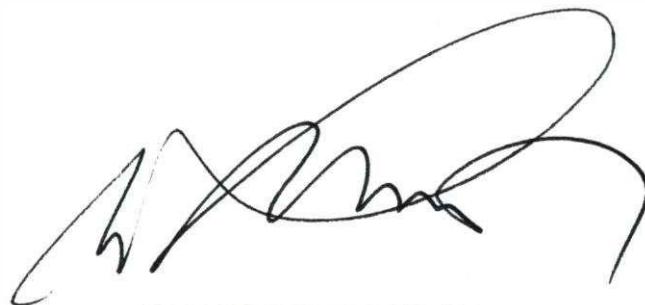
10. Wie viele Tageszutrittskarten zu den Parlamentsgebäuden wurden im Zeitraum 1.1.2019 bis 31.5.2019 ausgestellt?

Über die Tageszutrittskarten (Ressortbedienstete, Gäste von Abgeordneten, Besprechungsteilnehmer, Sprechkarten etc.) liegen keine Statistiken vor. Seitens der Parlamentsdirektion werden BesucherInnen Statistiken geführt:

Jahr	Führungen	Galerie	Veranstaltungen
2014	96.848	14.423	30.310
2015	99.414	14.526	24.307
2016	108.889	13.945	27.281
2017	74.977	11.591	21.737
2018	38.514	8.963	24.871
2019 (bis 14.6.)	21.715	3996	(noch keine Daten)

11. Wie viele Tageszutrittskarten wurden am 27.5.2019 ausgestellt?

Am 27.05.2019 wurden ca. 110 Tageszutrittskarten ausgestellt. (keine exakte Auswertung möglich).



Mag. Wolfgang Sobotka

